

## Neuheiten.

Die Polyphon-Musikwerke A.-G. teilen uns mit: Da unsere Instrumente ohnehin bei sämtlichen Leipziger Grossisten, sowie in unserer Fabrik ausgestellt sein werden, werden wir für die Herbstmesse kein weiteres Meßlokal in der Stadt haben.

Außer unseren bekannten Polyphon-Automaten und Musikwerken gelangen vor allem unsere mechanischen Saiteninstrumente, Orchestrion I und II und Concerto I und II, zur Vorführung, welche sich — die Orchestrions sind zwei- und dreihörig — durch reizvollste Tonfülle und vollendete Klangschönheit auszeichnen. Ihre prächtigen modernen Gehäuse bilden, stilgerecht harmonisch wirkend, eine Zierde jedes Salons.

Als besondere Neuheit ist Polyphonautomat Nr. 200 mit Mandolinentönen anzuführen, welcher mit oder ohne Unterschrank, als Standautomat und mit Uhraufsatz geliefert wird und als in geschmackvoller Ausführung sich präsentierendes Musikwerk mit seiner einschmeichelnden Musik sehr schnell äußerst beliebt geworden ist.

Neue Modelle der Polyphon-Sprechapparate mit Tonarm, welche sowohl mit Nickel- als mit Blumentrichter, je nach Wunsch, geliefert werden, zeichnen sich infolge ihrer gleichmäßigen und geräuschlos arbeitenden mustergültigen Mechanismen durch tadellosen Vortrag aus.

Die neuesten Aufnahmen der anerkannt vorzüglichen Polyphon-Schallplatten aus schwarzer Masse beweisen, wie die Fabrik unausgesetzt eifrigst bestrebt ist, vom Besten das Beste zu liefern. Das sich stetig vergrößernde, schon recht erfreulich angewachsene Repertoire bietet eine treffliche Auslese jeder Gattung Musik, klassischer Stücke wie modernster Schlager, ja auch künstlerische Scherze und komische Vorträge.

Da das Polyphon-Etablissement mit der Straßenbahn vom Blücherplatz schnell zu erreichen ist, empfiehlt sich ein Besuch der Fabrikationsstätte.

Die Firma Symphonien-Fabrik Lochmannscher Musikwerke A.-G. in Leipzig-Gohlis bringt zur diesjährigen Herbstmesse verschiedene Neuheiten in Sprechapparaten, Musikschatullen und Orchestrions.

In Sprechapparaten sind es zunächst verschiedene neue Maschinen, in hochmodernem eleganten Gehäuse mit neuem geschützten Schallarme, darunter einige mit Geschwindigkeitsmesser. Ferner eine neue verbesserte Schalldose, bei welcher bei größter Klangfülle fast jedes Nebengeräusch aufgehoben ist. Weiter eine Kollektion der jetzt allgemein beliebt gewordenen Blumentrichter in mannigfachen Formen und geschmackvollen Farbeneffekten.

Außer neuen Glockenschatullen, bei welchen die bisherigen Noten verwendbar sind, also kein neues Notenlager die Einführung erschwert, bringt die Fabrik noch ein neues Saiten-Orchester mit Vibrationshämmern und runden glatten Stahlnotenscheiben ohne Notenzähne. Das Instrument hat Gewichtsaufzug und besitzt eine vorzügliche Pianoraste mit massivem Eisenrahmen, sowie eine präzise Dämpfung jedes einzelnen Tones, durch welche eine überraschend schöne Klangwirkung erzielt wird. Die durch besondere Notenzeichen bewirkte Modulation umfaßt das feinste Piano bis zum stärksten Forte. Neben den Klaviertönen besitzt das Orchestrion ein zart abgetöntes Glockenspiel, sowie auch Schlagzeugbegleitung.

Das Gehäuse ist in Satinholz hochmodern gehalten, der Unterschrank dient gleichzeitig als Notenbehälter.

Das Instrument kann mit Einwurf für jede beliebige Münze geliefert werden.

Die Neuheiten sind in der Petersstraße 44, Passage: „Großer Reiter“ Eckladen, ausgestellt.

Die Triumphon Company G. m. b. H. vorm. Biedermann & Czarnikow (gegr. 1884) tritt, wie uns die Herren mitteilten, mit keiner neuen Type für diese Saison in die Öffentlichkeit, sondern sie hat ihre ganze Kraft und Energie auf die Verbesserung bzw. Veredelung der bestehenden Modelle verwandt. Ihre wohl jedem Grossisten und Händler bekannten Typen Piff-Paff-Puff und Triumphon stehen auf der Höhe der Vollkommenheit, und ist es für jeden Musikkenner ein wahrer Genuß, selbst bei den schwierigsten Gesangspartituren, die glockenklare Wiedergabe der allseits beliebten Konzert-Schalldosen zu hören. Die Ausstattung der Gehäuse trägt jedem Geschmacke Rechnung. Qualität, Solidität und sonstige Vorzüge der zur Verwendung kommenden Motore sind ja den Interessenten zur Genüge bekannt. Die Tonarme sind neuesten Erfahrungen zufolge mit erweiterten Sprechwerkzeugen versehen und haben ein gefälliges und elegantes Aussehen. Kurz und gut ist von der Triumphon Company G. m. b. H. alles mögliche getan worden, um ihren Kunden das Ideal der Sprechmaschinen zu liefern.

Auch in Phonographen schreitet die Triumphon Company G. m. b. H. an der Spitze der Industrie. Ihre bis zur kleinsten Schraube tadellos exakten und von gelernten Mechanikern justierten Pucks treten vorteilhaft in Erscheinung und sind überall, wo auf Qualität gesehen wird, unentbehrlich. Der in Fachkreisen wohlbekanntes Simplex D. R. P. schießt auch jetzt noch unter den billigen Aufnahme- und Wiedergabeapparaten den Vogel ab.

Zum Schluß wollen wir noch bemerken, daß die Triumphon Company G. m. b. H. sämtliche Motore, Ersatz- und Reparaturteile hierfür, wie auch Trichter, Konusse, Membranen, Schalldosen, Tonarme usw. in ihren neuerdings wiederum bedeutend vergrößerten Fabrikräumen herstellt.

Als Grossisten der Zonophone Company G. m. b. H. und Bekarekord G. m. b. H. ist die Triumphon Company G. m. b. H. in der Lage, die Originalfabrikpreise für diese Schallplatten einzuräumen.

Karl Kohler, Neustadt i. B., Fabrik elektrischer Uhren, hat zum ersten Male die Leipziger Messe beschickt und im Hansahaus, Reichsstraße 13, ausgestellt. Sein Musterlager umfaßt Normaluhren mit elektrischem Aufzug, Federzuguhren mit Signaleinrichtung von 5 zu 5 Minuten und Nebenuhren, Signaluhren für drei Leitungen, die Klingeln auch von der Hand einstellbar. Ganz neu ist ein elektrischer Weckapparat für Hotels, der gestattet, jeden Reisenden in seinem Zimmer durch eine Holzschelle, die durch ein Uhrwerk betrieben wird, zu der von ihm gewünschten Zeit zu wecken. Dabei ist noch Vorsorge getroffen, daß der Reisende den Wecker abstellen kann, was an dem Apparat dem Portier sofort durch das Sichtbarwerden einer Scheibe angezeigt wird. Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die genannte Firma jetzt sehr hübsche Standuhren mit elektrischem Aufzug zu sehr mäßigem Preise herstellt.

## Geschäftliche Mitteilungen.

**Neuer Katalog.** Die Keystone-Elgin-Taschenuhren haben einen neuen Katalog erhalten, der von The Keystone Watch Case Co. in Hamburg herausgegeben wird. Er präsentiert sich in einem braunen Umschlag und zeigt in einem Ausschnitt die Handelsmarke, den Schlußstein (Keystone). Auf 32 Seiten sind dann die verschiedenen Gehäusemuster und Werke illustriert, die in den entsprechenden Preislagen von genannter Firma bzw. durch die Grossisten zu beziehen sind. Der Katalog wird in geschlossenem Umschlage jedem Uhrmacher auf Wunsch gern zugeschickt.

**Die Firma J. B. Steyert,** Uhren-Großhandlung in Freyburg i. B. (gegr. 1879), bezieht am 1. Septbr. größere Geschäftsräume in ihrem käuflich erworbenen Anwesen, Friedrichstr. Nr. 35. In Verbindung damit findet eine wesentliche Erweiterung des Lagers, insbesondere von Taschenuhren statt.

**Torpedo-Bügelfutter** liefert bekanntlich Gustav Häusler in Hannover. Genannter hat jetzt ein hübsches kleines Plakat anfertigen lassen, auf dem drei Heinzelmännchen mit dem Befestigen der Futter in Taschenuhren beschäftigt sind. Die Futter sind übrigens auch in den meisten Furniturenhandlungen erhältlich.

**L. Dahmen,** Köln, Breite Str. 37—39, hat ein hübsches Schaufenster-Ausstattungsstück in Gestalt einer Trauringschmiede auf den Markt gebracht und veranschaulicht dieses Stück in einem unserer heutigen

Nummer beigefügten Prospekt. Der Rauchfang und das Herdfeuer können durch elektrische oder Öllämpchen erleuchtet werden und verleihen dadurch dem Schaustück eine ganz besondere Anziehungskraft. Auch einen schmiedenden Amor liefert genannte Firma, der ebenfalls in dem Prospekt abgebildet ist, weshalb wir diesen der Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß L. Dahmen anlässlich des rheinisch-westfälischen Verbandstages am 12. Septbr. in Elberfeld eine Ausstellung seiner Artikel veranstaltet.

**Neue Uhrkapsel.** Unter der Nr. 4995 bringt die Firma Georg Jacob in Leipzig eine neue patentierte Uhrkapsel aus prima Neusilber vernickelt in den Handel. Dieselbe hat den Vorteil, daß sie absolut staubdicht und ohne Scharnier ist. Der Verschluss ist federnd und dessen Haltbarkeit daher von unbegrenzter Dauer. Die Befestigungsart der Zelluloidplatte ist ebenfalls gesetzlich geschützt. Die Kapsel ist auf der einen Innenseite mit Plüsch ausgelegt und sichert sich schon durch ihre äußere Form eine gute Einführung bei dem Publikum.



**Klischees zum Inserieren** bietet in großer Auswahl und Mannigfaltigkeit die Firma Adolf Kunz in Stuttgart, welche der heutigen Nummer unserer Zeitung einen Musterbogen beigelegt hat. Wir